

4 Kinn, Lippen und Mundhöhle

4.1 Differenzialdiagnosen Kinn, Lippen und Mundhöhle

Die folgende Tabelle (► Tab. 4.1) listet die möglichen Differenzialdiagnosen von Veränderungen

am Kinn, an den Lippen und in der Mundhöhle auf. Die Erkrankungen sind zunächst nach der Lokalisation der Primärveränderungen und anschließend nach Häufigkeit an dieser Prädilektionsstelle sortiert.

► Tab. 4.1 Differenzialdiagnosen bei Veränderungen am Kinn, an den Lippen und in der Mundhöhle.

Erkrankung	Häufigkeit	Krankheitsbild an Schnauze und Nase	Krankheitsbild gesamt
Vorwiegend Kinn und Lippen betroffen			
Feline Akne	++	Teil II (S. 48)	Teil III (S. 228)
Dermatophytose	+	kann Läsionen im gesamten Kopfbereich (S. 36) hervorrufen	Teil III (S. 218)
Kuhpocken-Infektion	+	kann Läsionen im gesamten Kopfbereich (S. 38) hervorrufen	Teil III (S. 252)
Mastozytom	+	kann Läsionen im gesamten Kopfbereich (S. 42) hervorrufen	Teil III (S. 262)
Melanom	+	kann Läsionen im gesamten Kopfbereich (S. 44) hervorrufen	Teil III (S. 264)
Vorwiegend Lippen betroffen			
Indolentes Ulkus (Reaktionsmuster innerhalb der eosinophilen Läsionen)	+++	Teil II (S. 50)	Teil III (S. 246)
Lentigo simplex	++	Teil II (S. 52)	Teil III (S. 254)
Herpes-Calici-Infektion	(+)/+	Teil II (S. 54)	Teil III (S. 242)
Gesichtsdermatitis (Perser und Himalaya-katzen)	(+)	–	Teil III (S. 240)
Epitheliotropes T-Zell-Lymphom	(+)	–	Teil III (S. 224)
Vorwiegend Kinn betroffen			
Fettkinn (Reaktionsmuster innerhalb der eosinophilen Läsionen)	+ / ++	Teil II (S. 56)	Teil III (S. 234)
Demodikose (<i>Demodex cati</i>)	(+)	–	Teil III (S. 216)
Vorwiegend Mundhöhle betroffen			
Eosinophiles Granulom (Reaktionsmuster innerhalb der eosinophilen Läsionen)	++	Teil II (S. 58)	Teil III (S. 222)
Lentigo simplex	++	Teil II (S. 60)	Teil III (S. 254)
Plattenepithelkarzinom	+	Teil II (S. 62)	Teil III (S. 204)
Herpes-Calici-Infektion	(+)/+	Teil II (S. 64)	Teil III (S. 242)
Epitheliotropes T-Zell-Lymphom	(+)	–	Teil III (S. 224)

4.2

Vorwiegend Kinn und Lippen betroffen

4.2.1 Feline Akne

Symptome am Kinn und an den Lippen

- Erythem, Papeln, Pusteln, Krusten, teilweise auch Ulzeration und Fistelbildung (Furunkulose) sowie in schweren Fällen Alopezie und Narbenbildung; vorwiegend ist die Unterlippe betroffen (► Abb. 4.1)
- Komedonen insbesondere im Bereich der Lippenkommissur und der Unterlippe
- Pruritus ist meist minimal, bei tiefen und ausgedehnten Veränderungen ist die feline Akne schmerzhaft

Weitere Symptome

- bei tiefen Infektionen evtl. Fieber und Allgemeinstörungen
- evtl. Übergreifen auf das Gesicht, v. a. bei Perserkatzen

Weitere Prädilektionsstellen

- keine
- bei Perserkatzen kann z. T. das gesamte Gesicht betroffen sein

Hinweise

- Vor der rein antibakteriellen Behandlung ist eine Demodikose auszuschließen (wichtige Differenzialdiagnose).
- Als prädisponierende Faktoren gelten u. a. Virusinfektionen (FeLV, FIV, Viren des oberen Respirationstrakts) und Dermatophytosen.

Übersicht Erkrankung

Siehe Teil III: Feline Akne (S. 228)

► **Abb. 4.1** Feline Akne. Bei der feline Akne sind Erythem, Komedonen und Sekundärinfektionen sowie eine folliculäre Hyperkeratose zu erwarten – hier eine der schwereren Formen, die nicht nur das Kinn, sondern auch die Lippen betrifft. Bei diesem Patienten sollte unbedingt eine Demodikose mittels Hautgeschabseln ausgeschlossen werden.



► Abb. 4.1

4.3

Vorwiegend Lippen betroffen**4.3.1 Indolentes Ulkus (Reaktionsmuster innerhalb der eosinophilen Läsionen)****!** Wichtig

Diese Erkrankung gehört zum Reaktionsmuster der eosinophilen Läsionen. Zur Abklärung der jeweiligen Ursache sind umfangreiche diagnostische Maßnahmen (S. 20) erforderlich.

Symptome an den Lippen

- ulzerative Veränderung im Bereich der Oberlippe, meist von einem Caninus ausgehend (► Abb. 4.2)
- initial Erythem, im weiteren Verlauf gut demarkierte, glänzende, bräunliche, haarlose und später erhabene Läsion
- meist bilateral
- evtl. auch in Richtung Philtrum und harten Gaumen ziehend
- i. d. R. ohne Schmerz und Pruritus, mitunter Zufallsbefund

Weitere Symptome

- evtl. Blutungen aus der Mundhöhle, Halitosis, Foetor ex ore, reduzierte Futteraufnahme bei Mitbeteiligung der Mundhöhle

Weitere Prädilektionsstellen

- keine
- evtl. mit anderen katzenspezifischen Reaktionsmustern zusammen auftretend (z. B. selbstinduzierter Alopezie) und dann mit Veränderungen an den entsprechenden Prädilektionsstellen

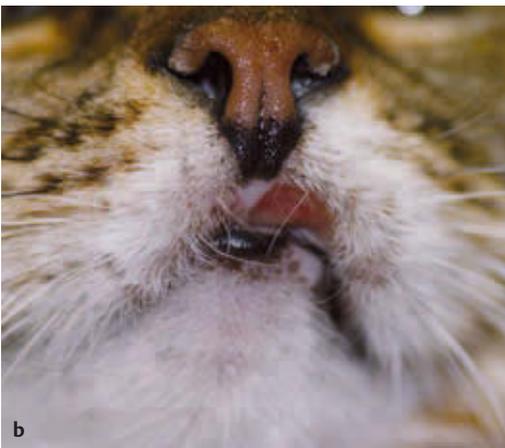
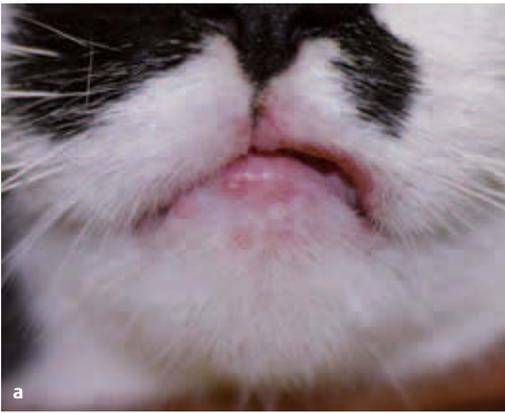
Hinweise

- Sekundärinfektionen, insbesondere mit Bakterien, sollten nicht unterschätzt und entsprechend diagnostiziert und therapiert werden – mitunter heilen die Veränderungen unter rein antibakterieller Therapie bereits ab [18].
- Schwere Fälle können Neoplasien imitieren; hier ist unbedingt zu guter diagnostischer Aufarbeitung inkl. Zytologie und evtl. auch Histopathologie zu raten.

+ Übersicht Erkrankung

Siehe Teil III: Indolentes Ulkus (S. 246), Reaktionsmuster innerhalb der eosinophilen Läsionen

► **Abb. 4.2** Indolentes Ulkus. **a** Erythem und leicht glänzende Schwellung der linken Oberlippe vom Philtrum bis zum Caninus sind verhältnismäßig diskret, der Lippenschluss ist auf dieser Seite allerdings nicht vollständig. Als Zusatzbefund zeigt die Katze ein Fettkinn. **b** Bei dieser Katze ist auch bei geschlossenem Mund schon erkennbar, dass sich die erythematöse Schwellung in Richtung Gaumen fortsetzt. **c** Eine gelblich-bräunliche Schwellung auch an der Innenseite der Oberlippe wird häufig gesehen. **d** Selbsttraumatisierung und Erosionen wie bei dieser Katze sind ungewöhnlich, in den meisten Fällen besteht kein Pruritus.



► Abb. 4.2

4.3.2 Lentigo simplex

Symptome an den Lippen

- Ansammlung rundlicher, mitunter konfluierender, braunschwarzer Maculae im Bereich der Lippen (► **Abb. 4.3**)
- vorwiegend sind junge (< 1 Jahr) sowie rote und schildpattfarbige Katzen betroffen

Weitere Symptome

- keine

Weitere Prädilektionsstellen

- Mundhöhle (S. 60)
- Nase und/oder Nasenspiegel (S. 70)
- Augenlider (S. 82)

Hinweise

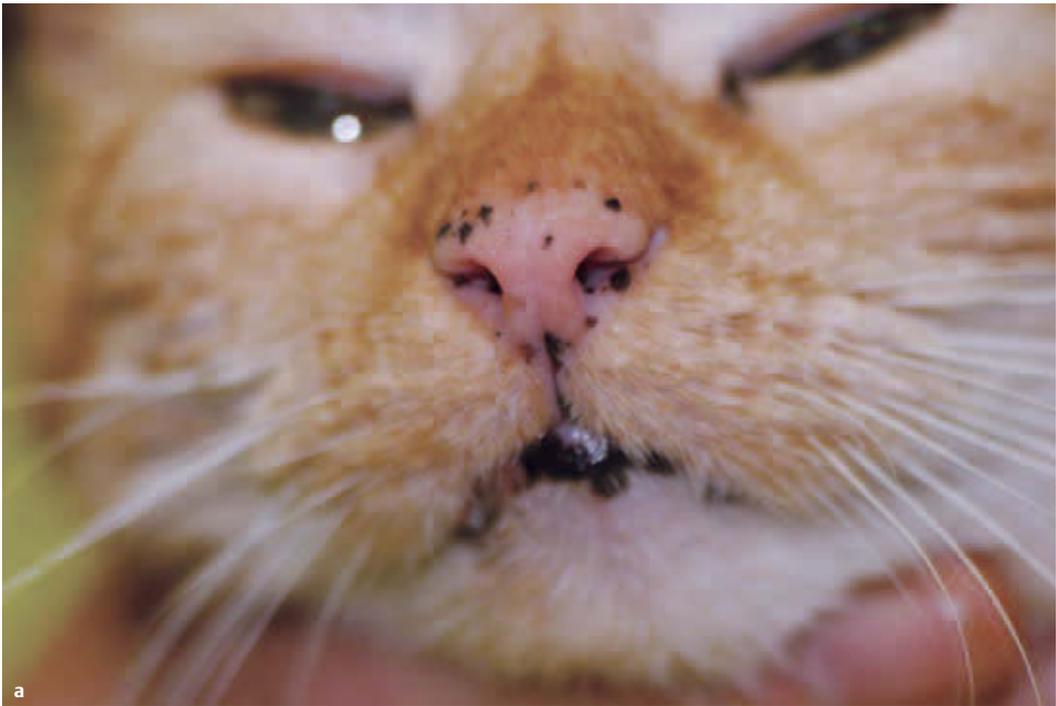
- i. d. R. handelt es sich um reizlose, nicht invasive Veränderungen auf Haut-/Schleimhautniveau



Übersicht Erkrankung

Siehe Teil III: Lentigo simplex (S. 254)

► **Abb. 4.3** Eine Lentigo simplex mit teils konfluierenden braunschwarzen Maculae ist bei roten oder rotgetigerten und schildpattfarbigen Katzen häufig und harmlos. Betroffen sind i. d. R. Nasenspiegel (**a**) und Lippenbereich (**b**).



► Abb. 4.3